

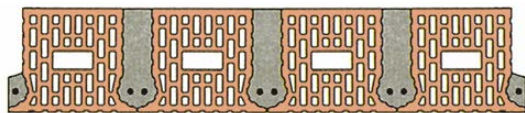
Lücking Ziegel-Massivdach

Dachelemente nach DIN 1045-100 mit Ziegel nach DIN 4159

Technische Daten

Dimensionen					
Deckenstärke	cm	19,0	21,5	21,5	24,0
Deckenuntersicht	cm	Ziegelfläche		2,5 cm schalungsglatte Putz	
Standard Elementabmessungen (jedoch jede Geometrie auf Wunsch möglich)	Regelplattenbreite	m	2,53	2,53	2,53
Gewicht	kg/m ²	280	315	330	365
Statik					
Betonfestigkeitsklasse		C 20/25			
Ziegelfestigkeitsklasse		18	18	18	18
Eigenlast ohne Putz und Belag	kN/m ²	2,80	3,15	3,30	3,65
max. Stützweite bei min. Belastung und ohne Beschränkung der Verformung	m	5,40	6,15	5,40	6,15
Wärmeschutz					
Wärmeleitfähigkeit λ_R	W/mK	0,79	0,79	0,79	0,79
Schallschutz					
Schalldämm-Maß R'_w ¹⁾	dB	54	55	55	56
Brandschutz					
Feuerwiderstandsklasse nach DIN EN 13501-2		REI 90	REI 90	REI 90	REI 90
Feuerwiderstandsklasse		F 90-A	F 90-A	F 90-A	F 90-A

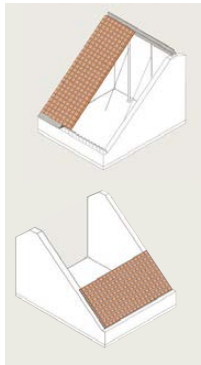
1) Decke mit schwimmendem Estrich, Estrichgewicht >70 kg/m² auf Dämmstoff mit einer dynamischen Steifigkeit von 10 MN/m³, die mittlere Masse der flankierenden Bauteile >300 kg/m², ansonsten gelten die Randbedingungen der DIN 4109.



Deckenstärke ohne Putz:	19,0 cm 21,5 cm
mit Putz (werkseitig):	19,0 + 2,5 cm 21,5 + 2,5 cm

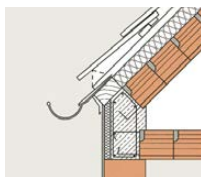
Lücking Ziegel-Massivdach

Verlegung



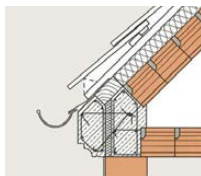
**Ziegel-Massivdach
in Sparrenbauweise**

**Ziegel-Massivdach
in Schottenbauweise**



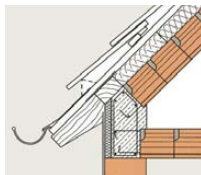
Einfache Traufausbildung

Die einfache Traufausbildung wird ohne Dachüberstand ausgeführt. Der Ringanker des Ziegel-Massivdaches im Bereich der Traufe ist im Fußverguss oder Deckenanschluss integriert.



Traufe mit Gesims

Das Gesims als Stahlbetonfertigteile wird, thermisch getrennt vom Ziegel-Massivdach, mit Edelstahlankern im Fußverguss verankert. Dies ist eine optisch sehr ansprechende und baupraktisch sehr kostengünstige Methode, ein Gesims oder einen größeren Dachüberstand auszubilden.



Traufe mit Holzüberstand

Diese Art der Traufe kann beim Ziegel-Massivdach durch zwei Varianten erstellt werden. Zum einen wird im Bereich der Wärmedämmung ein ausgeklinkter Sparren auf dem Dach befestigt, der den gewünschten Dachüberstand bildet, zum anderen wird eine Stahllasche im Ziegel-Massivdach verankert, an dem die Sparren befestigt werden.



Die raumabschließende und tragende Konstruktion des Ziegel-Massivdaches besteht aus individuell vorgefertigten Elementen, die sofort belastbar sind und mit dem Kran verlegt werden. Die werkseitige Fertigung der Elemente erfolgt in Breiten von 0,50–2,53 m und in den erforderlichen Längen mit Stützweiten bis 6,15 m. Bei der Konstruktion unterscheidet man zwischen der Sparren- und der Schottenbauweise. Wobei die Kombination beider Bauweisen natürlich möglich ist. Das System bietet somit eine Fertigung nach den Plänen des Architekten, womit alle Dachformen und Grundrisse realisiert werden können.



Der Verguss in den Fugen und an den Auflagepunkten erfolgt mit Beton der Güte C 20/25. Die Untersicht der Ziegel-Massivdachelemente kann putzfähig (Ziegelfläche) oder oberflächenfertig (spachtel- bzw. tapezierfähig) hergestellt werden. Auf der Baustelle sind nur minimale Schalungs-, Bewehrungs- und Betonierungsarbeiten erforderlich.



Das Ziegel-Massivdach gibt dem Gebäude schon im Rohbaustand einen regendichten Abschluss. Auf das Ziegel-Massivdach werden Dämmung, Unterspannbahn, Lattung und Dacheindeckung aufgebracht. Die Arbeiten zum Anbringen der Luftdichtheitsfolie entfallen und die Trockenbauarbeiten reduzieren sich auf das Verspachteln der Ziegel-Massivdach-Elemente.

Ausschreibungstexte

Vorbemerkung

Das Verlegen des Lücking Ziegel-Massivdach erfolgt auf vorbereiteten, sauberen und gleichmäßigen Auflagen, mit der im Verlegeplan angegebenen Auflagertiefe oder Montageunterstützungen. Im Regelfall sind keine Unterstützungen erforderlich, die Elemente sind freitragend. Im Bereich fehlender oder nicht ausreichender Auflager (z.B. einbindene Betonbalken) sind Montagejoche zu stellen. Evtl. Unebenheiten an den Elementstößen sind vor dem Betonieren durch Joche auszugleichen. Vor dem Verguss ist gemäß Verlegeplan die bauseitige Bewehrung in Auswechslungen und den umlaufenden Ringbalken einzubauen. Als Vergussbeton ist ein fließfähiger Beton nach DIN EN 206 / DIN 1045 zu verwenden. Die Vergussflächen sind vorzunässen. Die Nachbehandlung des Beton nach DIN EN 206 / DIN 1045 ist zu beachten.

Lücking Ziegel-Massivdach

nach DIN 1045 mit mittragenden Ziegeln nach DIN 4159 inkl. Bewehrung liefern und einbauen. Regelplattenbreite 2,53 m. Das Verspachteln der Plattenstöße ist einzukalkulieren. Lücking Ziegel-Massivdach gemäß Verlegeplan mit allen Bewehrungs- und Betonierungsarbeiten, sowie evtl. erforderlicher Montagejoche fachgerecht verlegen.

Betonfestigkeitsklasse	C 20/25
Baustahl	B 500-B
Deckenstärke (bitte der Tabelle auf der linken Seite entnehmen)
Deckenspannweite bis m
Verkehrslast kN/m ²
Deckenuntersicht	Ziegelfläche/werkseitiger, schalungsglatte Kalkzementmörtel

..... m² Lücking Ziegel-Massivdach